

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0532/12	Datum 10.12.2012
Eigenbetrieb IV	EB TM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	18.12.2012	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Theaterausschuss	22.02.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	28.02.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Konzept DomplatzOpenAir 2013

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt das vorliegende Domplatz-Konzept des Theaters Magdeburg.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	
--------------	--	----------------	----	--	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
	Erfolgsplan			Vermögensplan	

Erfolgsplan 20..

Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				

Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..

Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..

Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				

Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Eigenbetrieb	Sachbearbeiter	Marc Stefan Sichel
Eigenbetriebsleiterin	<i>Karen Stone</i>	Karen Stone

Sichel

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja		nein
----------------------	--	----------------	--	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
<input type="checkbox"/>	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Eigenbetrieb	Sachbearbeiter	Marc Stefan Sickel
Eigenbetriebsleiterin	Unterschrift <i>Karen Stone</i>	Karen Stone

Termin für die Beschlusskontrolle	01.08.2013
-----------------------------------	------------

Begründung:

Gemäß Beschluss-Nr. 1274-46(V)12 des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg legt die Verwaltung, hier vertreten durch den Eigenbetrieb Magdeburg, folgendes Konzept vor:

I. Les Misérables – DomplatzOpenAir 2013**Das Musical**

Das packende Musical-Drama nach dem Roman »Les Misérables« von Victor Hugo (1862) zieht durch eine berührende Geschichte und mitreißende Musiknummern seit der Uraufführung 1985 mehr als 50 Mio. Zuschauer in seinen Bann. In London ist »Les Misérables« schon seit über 27 Jahren erfolgreich, und auch den Broadway eroberte das Stück im Sturm: Es erhielt 8 Tony-Awards. Eine Verfilmung des Musicals mit Hugh Jackman und Russell Crowe kommt im Februar 2013 in die deutschen Kinos. Live und open air ist »Les Misérables« dann im Sommer exklusiv in Deutschland auf dem neugestalteten Magdeburger Domplatz zu erleben.

Die Handlung

Der Sträfling Jean Valjean wird nach seiner Entlassung aus jahrzehntelanger Haft rückfällig und muss untertauchen. In seiner neuen Identität als Bürgermeister einer Provinzstadt gibt er der schwerkranken Arbeiterin Fantine kurz vor ihrem Tod das Versprechen, sich um ihre Tochter Cosette zu kümmern. Um diese dem Einfluss der zwielichtigen Pflegefamilie Thénardier entreißen zu können, muss Valjean fliehen, als er von seinem Erzfeind, Inspektor Javert, als flüchtiger Sträfling erkannt wird. Neun Jahre später begegnen sich alle beim Juniaufstand in Paris wieder, wo Cosette und der Student Marius ein Paar werden. Während der Barrikadenkampf erste Opfer fordert, kommt es zu einer schicksalhaften Begegnung zwischen Valjean und Javert ...

Die Künstler

Für die Regie konnte kein Geringerer als **Gil Mehmert** gewonnen werden, Musical-Professor an der Folkwang-Universität Essen und ein Spezialist für Open-Air-Produktionen, der zuletzt mit seinen Inszenierungen von »Sunset Boulevard« bei den Bad Hersfelder Festspielen und »Das Leben des Siegfried« bei den Nibelungenfestspielen Worms für Furore sorgte. Das Team wird komplettiert durch den Bühnenbildner **Jens Kilian** (u. a. »Der Ring des Nibelungen« an der Oper Frankfurt und »La Clemenza di Tito« bei den Salzburger Festspielen) und die Kostümbildnerin **Dagmar Morell** (u. a. »Die Fledermaus« am Aalto-Theater Essen und »Einer flog über das Kuckucksnest« im Londoner West End).

Musicalstar **Thomas Borchert** singt beim DomplatzOpenAir »Les Misérables« in Magdeburg die Hauptrolle des **Jean Valjean**. **Bettina Mönch**, die seit 2004 in der Rolle der Amneris im Musical »Aida« von Elton John und Tim Rice große Erfolge feiert, wird als **Fantine** zu erleben sein. **Christina Patten** übernimmt die Rolle der **Eponine**. Die vielversprechende Newcomerin ist seit Dezember 2011 als Cover »Ich« und als Dienstmädchen Clarice im Stage Palladium Theater in Stuttgart zu sehen. **Marc Lamberty** wird als **Enjolras** zu hören sein, eine Partie, die er bereits 2007 in Füssen gesungen hat. **Oliver Arno**, bekannt als Rudolf und Tod aus dem Musical »Elisabeth«, singt den Studenten **Marius**.

Bühnenbild und Kostüme

Das Bühnenbild von Jens Kilian lässt sich als gigantisches dreistöckiges Holzgerüst in Form eines offenen Kreises beschreiben, auf und in dem sich die Darsteller bewegen können und in dessen Mitte die Schlüsselszene der Pariser Barrikadenkämpfe stattfindet. Die Kostüme von Dagmar Morell orientieren sich genau an Ort und Zeit der Handlung – eine große Herausforderung, denn im dargestellten Zeitraum von 1815 bis 1832 ändert sich schließlich nicht nur das Alter der Figuren, sondern teilweise auch ihr sozialer Stand und ihre finanzielle Situation.

Zuschauerkapazitäten

Die 21 Vorstellungen des DomplatzOpenAirs bieten Platz für insgesamt 26.271 Musicalsfans aus Magdeburg und ganz Deutschland.

Premiere ist am 21. Juni 2013.

II. Kürzere Auf- und Abbauzeit

Wie vom Stadtrat gewünscht, hat das Theater das DomplatzOpenAir 2013 mit verkürzten Aufbauzeiten geplant. Der Aufbau beginnt im Jahr 2013 am 29. April und damit fünf Wochen später als etwa im Jahr 2011 für das DomplatzOpenAir „Die Schöne und das Biest“. Die Abbauzeit lässt sich hingegen nicht mehr verkürzen und wird eine Woche nach der letzten Vorstellung am 20. Juli 2013 in Anspruch nehmen. Für die erheblich verkürzte Aufbauzeit wird zusätzliches Personal benötigt. Die Kosten hierfür belaufen sich voraussichtlich auf ca. 50.000 € Brutto und sind vom Theater bereits in der Wirtschaftsplanung 2013 berücksichtigt, d. h. also, dass das Theater in einer erneuten großen Kraftanstrengung selbst für diese zusätzlichen Kosten aufkommt.

III. Ansprechende Gestaltung der Bauten und der Einzäunung

Sowohl Bühne wie auch Tribüne werden ansprechend gestaltet sein. Dass Container, die sich auf dem umzäunten Gelände auf dem Domplatz befinden werden, weil sie etwa auch für den künstlerischen Bereich als Garderoben-/Maskenräume etc. genutzt werden, nicht in das unmittelbare Blickfeld von Besuchern und Touristen gelangen, wird durch eine neugestaltete Einzäunung erreicht. Hierfür wird – wie in der Vergangenheit – ein Bauzaun um das Gelände herum errichtet, der nunmehr aber erstmalig mit einer Neuheit im digitalen Druck der Fa. BIG IMAGE mit Bannern in einer Länge von bis zu 50 m am Stück versehen wird. Für den Betrachter löst sich so die Struktur des Bauzaungerüsts gänzlich auf. Diese Banner werden mit einem Mix aus Informationen über die Sponsoren, Informationen zur Produktion und alten Stadtansichten Magdeburgs digital bedruckt. Im Hinblick auf die Stadtansichten wurde bereits im Stadtarchiv eine Auswahl von druckfähigen digitalen Bildern getroffen. Die Aufteilung der Banner richtet sich nach den Abständen der gesetzlich vorgeschriebenen Fluchttore.

Im Hinblick auf die finanzielle Mehrbelastung für diese deutlich aufgewertete Einzäunung ist es der Theaterleitung gelungen, zwei Sponsoren zu akquirieren, nämlich die STRABAG AG Deutschland und die BIG IMAGE SYSTEMS Deutschland GmbH. Über finanzielle Größenordnungen des jeweiligen Sponsorships ist die Theaterleitung gerade in Gesprächen mit den genannten Firmen. Die Theaterleitung geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass für die dargestellte neue Einzäunung noch ein Betrag von maximal 10.000 € beim Theater verbleibt. Ein entsprechender Ansatz ist in der Wirtschaftsplanung 2013 enthalten.